

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reimershagen am **07.12.2017** um 19:30 Uhr im Gemeindebüro Reimershagen.

Teilnehmer:

- siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Einwohner und Frau Schwarz vom Amt Güstrow - Land.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:31 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
<p>Einwohnerin A erklärt, dass Sie drei Anfragen hat.</p> <p>1. Sie würde es für gut ansehen, wenn die GV einmal in Groß Tessin in der Alten Schmiede tagen würde. Sie geht davon aus, dass dann auch viele Tessiner diese Sitzung besuchen würden.</p> <p>2. Die Straße in Groß Tessin ist zum Teil asphaltiert zum Teil gepflastert und auf einem Teil (ca. 50 m) ist gar nichts gemacht. Man muss sich bei der Klimaveränderung auf mehr Wasser einstellen, deshalb wird hier eine neue Lösung gebraucht.</p>	<p>Bgm. Herr Kupfer sagt, dass er diese Problematik aufgreifen wird und im Jahr 2018 eine Sitzung dort abhalten wird.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer teilt mit, dass der Landwirt Herr Ahlmann die Löcher immer wieder glatt gezogen hat. Eventuell muss man im Frühjahr nochmal Schotter oder ähnliches einbringen, um den Straßenabschnitt zu stabilisieren.</p>

<p>3. Sie würde sich freuen, wenn die Gemeinde zukunftsfähig ist und mehr als diese fünfzig magischen Punkte erreicht werden. Wenn die Gemeinde jedoch nicht allein bleiben kann, so möchte Sie, dass für die Fusion eine Bürgerbeteiligung erfolgt. Sie erklärt, dass eine kleine Gemeinde leichter und einfacher zu organisieren ist als eine Große.</p> <p>Einwohner B sagt, dass der Zustand am Rondell durch den Straßenbau in Suckwitz nicht besser geworden ist. Das Rondell steht wieder voller Wasser. Es könnte sein, dass die Neigung nicht stimmt und dadurch das Wasser steht. Er fragt an, was dort getan wird.</p> <p>Des Weiteren sagt er, dass von Bund und Land das Geld für die sogenannte Herdprämie ausgezahlt wurde. Was ist mit diesem Geld passiert und welche Ideen bestehen hier für 2018.</p> <p>Außerdem müsste die Gemeinde Flüchtlingsmittel bekommen haben, er würde gerne wissen in welcher Höhe und wie diese verwendet wurden.</p>	<p>Bgm. Herr Kupfer sagt, dass Sie keine Sorge haben braucht, die Gemeinde Reimershagen kommt im Moment gut über die fünfzig Punkte. Ob später eine Fusion erforderlich ist kann er noch nicht sagen. Über eine Bürgerbeteiligung würde er in so einem Fall nachdenken.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer erklärt zur Straße, dass hier mit einem vernünftigen Profil Abhilfe geschaffen werden muss. Im Jahr 2017 ist dies nicht erfolgt, warum weiß er nicht genau. Aber im Jahr 2018 soll dort mit einem Wegehobel und entsprechendem Material ein Profil erzeugt werden.</p> <p>Zur sogenannten Herdprämie erklärt LVB Frau Schwarz, dass diese Herdprämie zur Verbesserung der Einrichtungen gedacht ist, ohnehin nur für Einrichtungen, nicht allgemein. Der Landkreis wollte einen sinnvollen Einsatz zur Verbesserung der Einrichtungen. Das Amt musste Vorschläge machen zur Verwendung dieses Geldes, daraufhin ist ein Vertrag mit dem Landkreis entstanden. Im Amtsgebiet wurde dieses Geld verwendet um die Heizung in der Kindertagesstätte Zehna zu sanieren. Im nächsten Jahr gibt es nochmals Geld aus der Herdprämie, diese Verwendung ist noch nicht entschieden.</p> <p>Zu den Geldern zum Ausgleich der Mehrbelastung wegen der Flüchtlinge, erklärt LVB Frau Schwarz, das das Geld an die Gemeinde geflossen ist, die Verwendung musste mit den geführten Veranstaltungen und Initiativen begründet werden. Sie geht davon aus, dass bisher keine Weiterverwendung in der Gemeinde erfolgt ist, da die Mittel für die Vergangenheit waren und die Aufwendungen bereits gewesen sind. Auf Nachfrage von Bürger B nach der Höhe der Mittel erklärt Sie, das Sie dies per Mail mitteilen wird.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:52 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kupfer wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Es folgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist die vorliegende Tagesordnung gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.10.2017

Es ergehen keine Änderungsanträge.
Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.10.2017

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.10.2017 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht Öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 12.10.2017 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Kupfer gibt bekannt, das folgende Beschlüsse in der Sitzung am 12.10.2017 im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

- DS-Nr. 18/17 - Die Gemeindevertretung erließ eine offene Mietforderung.
- DS-Nr. 19/17 - Die Gemeindevertretung stimmte der Vergabe neuer Lagebezeichnungen zu.
- DS-Nr. 20/17 - Die Veräußerung eines Flurstückes wurde abgelehnt.
- DS-Nr. 22/17 - Der Veräußerung eines Flurstückes wurde zugestimmt.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

- Durch die großen Regenmengen gab es sehr viel mit Rasenmahd zu tun. Mit dem Geringverdiener in der Gemeinde, einem Arbeiter im Bundesfreiwilligendienst und einer MAE-Kraft haben wir das in der Gemeinde einigermaßen geschafft. Insgesamt ist er mit der Arbeit der Beschäftigten zufrieden. Im Herbst wurde auf dem Sportplatz Rasen angesät. Dies sollte eigentlich schon im Frühjahr passieren, aber aufgrund der Witterung ist es erst im Herbst geworden.
- Im Herbst gab es in der Freiwilligen Feuerwehr Reimershagen einen „Tag der offenen Tür“. Der Besucherandrang war mäßig, was ihn selbst etwas enttäuscht hat. Insgesamt war das Ganze aber ein gelungener Tag. Zur Feuerwehr erklärt er weiterhin, dass diese wieder technisch gut ausgestattet ist, eine Pumpe ist auch wieder vorhanden.
- Die Baugenehmigung für die Silos in Suckwitz für Bauer Schulz ist erfolgt. Damit kann er jetzt die Silos und den Feuerlöschteich errichten.

Punkt 8: Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gem. § 2 Abs.1 Gemeinde-Leitbildgesetz DS-Nr. 23/17

Bgm. Herr Kupfer erläutert den Beschluss und die Selbsteinschätzung.
LVB Frau Schwarz ergänzt die Ausführung.
Die DS-Nr. 23/17 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	4
ja-Stimmen:	3
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Reimershagen festgestellt.

Punkt 9: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016, DS-Nr. 24/17

Bgm. Herr Kupfer erläutert kurz den Beschluss.

GV Frau Vermij würde gerne wissen, wie der Jahresabschluss 2016 ausgefallen ist, ob der Abschluss gut oder nicht so gut ist. Daraufhin erläutert Frau Schwarz die wichtigsten Positionen des Zahlenwerkes. Da überall positive Ergebnisse erzielt wurden, kann man auch von einem positiven Gesamtergebnis reden.

GV Herr Henning macht auf Veralterungen im Rechenschaftsbericht (S.3) aufmerksam, bei den Standortvorteilen sollten die Sachen wohl mal aktualisiert werden. Sport-, Freizeit-, Angel- und Landfrauenverein gibt es schon lange nicht mehr. Dies sollte durch die aktuellen Standortvorteile ersetzt werden.

LVB Frau Schwarz sagt, dass diese Änderungen in der Anlage noch vorgenommen werden. Dazu kann die Selbsteinschätzung genutzt werden.

Weitere Anfragen und Anmerkungen ergehen nicht,
es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 24/17.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	4
ja-Stimmen:	4
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2016 DS-Nr. 25/17

Bgm. Herr Kupfer erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt als befangen.
Er zieht sich in die Zuschauerreihen zurück.

GV Frau Vermij als 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters übernimmt die Sitzungsleitung.

Sie verliest den Beschluss.

Anschließend kommt die DS-Nr. 25/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	4
ja-Stimmen:	3
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Bgm. Herr Kupfer nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt die Sitzungsleitung.

Punkt 11: Anträge und Anfragen

GV Frau Vermij macht darauf aufmerksam, dass am Freitag nächster Woche die Seniorenweihnachtsfeier stattfindet. Die Einladungen sind raus.

Es scheint so, als wenn nicht alle eine Einladung bekommen hätten. Dies wird sie nochmals prüfen.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen endet um 20:17 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen endet um 20:45 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 08.12.2017

Kupfer
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin